

Kündigungssfrist, 311 (198 Herren, 113 Damen) feste Stellen und 233 Pader und Paderinnen.

An den Unterstützungsverein konnten durch freiwillige Beiträge insgesamt M 3327.— überwiesen werden.

Bereits im Oktober 1915 regte die »Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungs-Gehilfen« die Schaffung von Einrichtungen an, die zu einer geregelten Fürsorge für die heimkehrenden Kriegsteilnehmer notwendig sind, und die insbesondere einer drohenden Stellenlosigkeit der Angestellten im Buchhandel vorbeugen sollen. Der Vorstand der Korporation sprach seine volle Vereinstwilligkeit zur Mitarbeit aus, glaubte aber, daß es noch zu früh für die Schaffung eines Stellennachweises sei, weil das Ende des Krieges noch gar nicht abgesehen werden konnte.

Die Angelegenheit hat bis zum Herbst vorigen Jahres geruht. Auf Wunsch der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungs-Gehilfen lud der Vorsitzende des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, Herr Prager, die Vorstände der Berliner Vereine, die die »Kriegs-Beratungsstelle für den Berliner Buchhandel« geschaffen und erhalten haben, zu einer Besprechung auf den 25. Oktober ein, und in dieser wurde die Gründung eines »Stellennachweises für den deutschen Buchhandel und verwandte Berufe auf paritätischer Grundlage« beschlossen, der seine Tätigkeit alsbald beginnen soll. Es wurde ein Vorstand eingesetzt und zum Vorsitzenden Herr Dr. F. Picardt gewählt. Der Vorstand der Korporation wird in dem Vorstand des Stellennachweises durch Herrn Otto Radke vertreten, der auch hier das Amt des Schatzmeisters übernommen hat.

Die beteiligten Vereine haben beschlossen, daß die »Kriegs-Beratungsstelle« am 1. Februar ihre Tätigkeit einstellen und in den »Stellennachweis für den deutschen Buchhandel und verwandte Berufe« aufgehen soll. Die Kriegs-Beratungsstelle hat, besonders in den ersten Kriegsjahren, sehr segensreich gewirkt, und wenn ihre Tätigkeit sich später eingeschränkt hat, so liegt das an den Verhältnissen; verfügbare Arbeitskräfte waren im Gegensatz zu der ersten Zeit nach Kriegsausbruch so knapp geworden, daß durch sie der Nachfrage bei weitem nicht genügt werden konnte. Der Vorstand der Korporation bringt dem neuen »Stellennachweis« seine volle Teilnahme entgegen und spricht den Wunsch aus, daß er sich als eine segensreiche Schöpfung zunächst für unsere heimkehrenden Krieger, aber auch über die unmittelbare Folgezeit nach dem Kriege hinaus für Arbeitnehmer und Arbeitgeber im deutschen Buchhandel erweisen möge.

Der Tod hat der Korporation in dem vergangenen Jahre sechs Mitglieder entzogen, von denen die Herren Adolf Weber, Friedrich Gebhardt und Karl Büßendorf in der Vollkraft der Jahre von uns geschieden sind. Außer ihnen betrauern wir den Heimgang der Herren Julius Engelmann, Julian Henius und Karl Praetorius.

Die Zahl der Mitglieder der Korporation betrug am 31. Dezember 1917 210.

Der Bestellanstalt gehören 493 Mitglieder an.

Wir schließen mit einem Segenswunsch für unser teures Vaterland, dem bald ein glücklicher Frieden beschert werden möge!

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 78.

#### Bücher, Broschüren usw.

Bibliographisches Institut, Leipzig und Wien: Verlagsverzeichnis. Neue Preise des B. I. Ausgegeben am 1. April 1918. [Für den Buchhandel.] Gr. 8°. 15 S.

Buchhändler-Warte. Herausgeber: Dr. F. Pfirrmann. 21. Jahrgang, Nr. 2 vom Februar 1918. Berlin-Schöneberg, Monumentenstr. 39, Geschäftsstelle. der A. B. D. V.-G. Aus dem Inhalt: Welche Gehälter sind zurzeit im Buchhandel üblich? — Paul Seiler, Gotha: Etwas vom Buchhändlerprospekt. — A. S. C. von der Noer: Was man Angestellten im vierten Kriegsjahr noch bieten darf.

Buchhandlung, Evangelische, des kirchlichen Vereins für innere Mission, Mühlhausen i. G.: Eine fünf- und zwanzigjährige. (16. März 1893—16. März 1918). Gr. 8°. 4 S. Inhalt: 1. Eine bescheidene Feier. — 2. Begründung einer Evangelischen Buchhandlung. — 3. Von den persönlichen Kräften. — 4. Buchhandlung und innere Mission.

Echo, Das literarische. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. 20. Jahr, Heft 13 vom 1. April 1918. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Richard Müller-Freienfels: Das deutsche Buch als Faktor in Weltwirtschaft und Weltpolitik. — Börries, Freiherr von Münchhausen: Autobiographische Skizze. — Arthur Gloesser: Prinz Louis Ferdinand. — Otto Grautoff: Briefe eines Soldaten. — Karl Strecker: Stirnerschriften.

Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Zarnke in Leipzig. 19. Jahrg., Nr. 7 vom 6. April 1918. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius.

Meulenhoff & Co.'s Importboekhandel, Amsterdam, Damrak 88: Goede Boeken. Algemeene maandelijksche Bibliographie. 23e jaargang, Nr. 4, 1. April 1918. Inhoud: Nieuwe Uitgaven. 8°. 8 S.

Niebiße, Otto: Ambrosine. Eine Brüsseler Spionen-Novelle. Erstes bis zehntes Tausend. (Welt und Leben Band 1.) Kl. 8°. 160 S. Siegen [1918], Hermann Montanus, Verlag. Ladenpreis M 3.—

[Der Verfasser ist Buchhändler.]

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Leipzig: Vollständiges Verzeichnis der Verlagswerke. 1918. Gr. 8°. 126 S. mit Abbildungen.

### Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Dichter und Verleger. [Besprechung der Briefe von Wilhelm Friedrich an Detlev von Liliencron, hrsg. v. Walter Hasenclever.] Basler Nachrichten Nr. 153 vom 3. April 1918. Expedition: Basel, Gerbergasse 40.

Dieckmann-Lehe: Der schwarze Mann. [Kritik des Art. »Die Einkaufsgesellschaft deutscher Verleger« von Paul Ebel im Bbl. 1918, Nr. 72.] Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe Nr. 14 vom 5. April 1918. Geschäftsstelle Deutsches Buchgewerbehaus, Leipzig, Dolzstrasse.

Kaempff, Dr. F. H.: Auslandsaufgaben der deutschen Presse. Zeitungsbuch Nr. 14 vom 5. April 1918. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstr. 17.

Mittelstaedt, Justizrat Dr.: Zeitschriftenhonorar. Deutsche Juristenzeitung Nr. 7/8 vom 1. April 1918. Berlin, Verlag Otto Liebmann.

[Beschäftigt sich mit dem gegen Elwin Staude, Berlin, ergangenen Urteil — Bbl. 1917, Nr. 120, 126, 212 u. 1918, Nr. 89 u. 49 —, das M. als verfehlt bezeichnet.]

Stahl, Fritz: Künstliche Auktionspreise. Berliner Tageblatt Nr. 173 vom 5. April 1918. Expedition: Berlin.

### Antiquariats-Kataloge.

Graupe, Paul, Berlin W. 35, Lützowstr. 38: Die Bibliothek und die graphische Sammlung des † Rechtsanwalts Dr. Th. Suse in Hamburg. 8°. 127 S. 1464 Nrn. Versteigerung am 12. und 13. April 1918.

Kronbauer, Friedrich, Göttingen, Weenderstr. 54: Musterdrucke der Gegenwart. Erstausgaben, Leder- und Pergamentbände. Ein Bücherverzeichnis, 650 Titel enthaltend. 8°. 53 S. 458 Nrn. mit Abbildungen.

Meyer's Buchhandlung, Friedrich, Leipzig, Teubnerstr. 16: Antiquariats-Katalog Nr. 142: Bibliothek Adolf Thimme, Erfurt. Deutsche Literatur I—Z. Erstausgaben mit besonderer Berücksichtigung der neueren Literatur, illustrierte Bücher. 8°. 40 S. Nr. 1250—2231.

Raustein, Albert, Schweizerisches Antiquariat in Zürich (Schweiz), Rämistr. 25: Antiquariatskatalog Nr. 326: Neue Erwerbungen: a) Helvetica. — b) Verschiedenes. 8°. 48 S. 1403 Nrn.

### Personalnachrichten.

#### Gestorben:

am 7. April an einer bei den siegreichen Kämpfen im Westen an den letzten Märztagen erhaltenen schweren Verwundung Herr Walter Tausch jun., Vizefeldwebel und Offiziers-Aspirant, einziger Sohn des Herrn Walter Tausch in Sa. Tausch & Groffe in Halle a. S.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomae. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)